

Checkliste: Unterlagen zur Steuererklärung 2011

- Originalsteuerformulare des Steueramtes** beilegen
- Kopie der zuletzt eingereichten Steuererklärung** beilegen, damit wir eine „Vollständigkeitskontrolle“ durchführen können. Die Kopie wird zusammen mit der zu erstellenden Steuererklärung retourniert.
- Steuer-Schlussabrechnung 2011**

1. Personalien

- Veränderungen bei den Familienverhältnissen:** Heirat, Scheidung, Trennung, Mündigkeit, Kinderzuwachs, Kinder ausserhalb Ihres Haushaltes, Abschluss oder Aufgabe der Ausbildung, Aufnahmen einer Erwerbstätigkeit, Personen die Sie jährlich mit mindesten Fr. 2'400.-- unterstützen (Angaben auf dem Doppel Ihrer neuen, noch unbeschriebenen Steuererklärung festhalten).
- Veränderungen in der Erwerbstätigkeit:** Aufnahme oder Aufgabe einer selbständigen oder unselbständigen Erwerbstätigkeit, Pensionierung, Schenkung, Erbvorbezug, Beteiligung an Erbgemeinschaft.

2. Einkünfte im In- und Ausland

- Einkünfte:** Lohnausweise des oder der Arbeitgeber, bestehen zeitliche Lücken in der Erwerbstätigkeit, so ist der Grund anzugeben (Arbeitslosigkeit, Schulung, Auslandsaufenthalt von..., bis.). Bescheinigung der Arbeitslosen-, Kranken-, Unfall- und Invalidenversicherung über erhaltene Taggelder, -AHV-/IV-Rentenbescheinigung (Bank- oder Postbeleg einer monatlichen Auszahlung). Auszahlungsbelege der Pensionskasse oder anderen Renten. Nebenerwerb mit Ein- und Ausgaben.
- Wertschriftenertrag, Lotterie- und Totogewinne:** Erträge aus Gratisaktien, Bescheinigungen über Lotterie- Zahlenlotto- und Sport-Toto Gewinne.
- Alimente, weitere Einkünfte:** Erhaltene Alimente gemäss Scheidungsurteil, getrennt nach Kinder und ex- Ehegatte. Unterhaltsbeiträge für minderjährige Kinder. Ertrag aus unverteilter Erbschaften, Geschäfts- und Korporationsanteilen, weitere Einkünfte wie Trinkgelder.
- Liegenschaftserträge:** Ertrag aus Einfamilienhaus/Stockwerkeigentum (Wert der Eigennutzung). Unterhalt und Abgaben falls an Stelle der Pauschale der effektive Aufwand geltend gemacht wird.

3. Abzüge

- Berufsauslagen:** Fahrkosten Abonnementspreis, Bestätigung des Arbeitgebers, dass das private Fahrzeug zu Geschäftszwecken verwendet wird, gefahrene Kilometer zum Arbeitsort und zurück. Mehrkosten der Verpflegung (Kantine, Restaurant), übrige selbstfinanzierte Kosten für die Ausübung des Berufes wie Fachliteratur, EDV- Hardware und Software gemäss Auslagenabrechnung, Weiterbildungs- und Umschulungskosten.
- Schuldzinsen:** Zinsbescheinigung, Kapitalausweis (Saldoausweise).

- Unterhaltsbeiträge, Alimente, Rentenleistungen:** Belege über erhaltene oder bezahlte Alimente gemäss Scheidungsurteil, getrennt nach Kinder und ex- Ehegatte. Trennungs- und Scheidungskonvention beilegen.
- Selbstvorsorge Säule 3a:** Bescheinigung über Einzahlungen in die Säule 3a sowie Bescheinigungen über den Rückkaufswert per 31.12.2011 von Lebensversicherungen beilegen.
- Versicherungsprämien und Zinsen von Sparkapitalien:** Belege über bezahlte Versicherungsbeiträge wie Lebens-, Unfall- und Krankenversicherungen sowie Zinsen von Sparkapitalien. (Unfallversicherung ohne UVG-Abzug, Lebensversicherungen ohne Säule 3a).
- Weitere Abzüge:** Einkauf Pensionskasse, 2. Säule. Beiträge an politische Parteien. Bitte Bescheinigung beilegen.
- Krankheits- Unfall- und Invaliditätskosten:** Abzugsfähig sind Krankheits- Unfall- und IV-Kosten die den Steuerpflichten selbst entstanden sind und 5% des Nettoeinkommens übersteigen. Rechnungskopien und Quittungen von Krankheitskosten (z.B. Ärzte, Zahnärzte, ärztlich verordnete Therapien, Medikamente, Pflege in Heimen sowie für häusliche Pflege, Diabetiker), die keine Krankenkasse übernommen hat. Franchise und Selbstbehalt ihrer Krankenkasse nicht vergessen.
- Gemeinnützige Zuwendungen:** Belege und Quittungen der freiwilligen Geldleistungen an den Bund, Kanton, die Gemeinden und seine Anstalten, die im Hinblick auf öffentliche oder ausschließlich gemeinnützige Zwecke von der Steuerpflicht befreit sind. Andere gemeinnützige Organisationen wie z.B. Glückskette, Pro Infirmis, Caritas etc.
- Abzug für unterstützungsbedürftige Personen:** Aufstellung der Kosten, Bank- und Postbelege, Quittung mit Namen des Zahlungsempfängers angeben. Voraussetzung für die Gewährung des Unterstützungsabzuges ist eine Unterstützungsleistung von mindestens Fr. 2'400.--.
- Abzug fremdbetreute Kinder:** Aufstellung der Kosten, Bank- und Postbelege, Quittung mit Namen des Zahlungsempfängers angeben.

4. Vermögen

- Lebens- und Rentenversicherungen:** Der Vermögenssteuerwert der Lebensversicherung richtet sich nach dem Rückkaufswert. Die Versicherungsgesellschaft erstellt eine Bescheinigung.
- Auto:** Wann haben Sie dieses Auto (Automarke, Modell, Jahrgang) gekauft und zu welchem Kaufpreis?
- Übrige Vermögenswerte:** Besitzen Sie weitere Vermögensgegenstände von wesentlichem Wert wie z.B. Motorräder, Motorboote, Ferienliegenschaften, Sammlungen, Schmuck? Bitte legen Sie eine Liste der Gegenstände mit dem jeweiligen Versicherungswert bei.
- Liegenschaften:** Bescheinigung aktueller amtlicher Steuerwert und Eigenmietwert. Angabe des Alters Ihrer Liegenschaft (Baujahr). Zusammenstellung allfälliger Mietzins-/Pachteinnahmen, Rechnungen Unterhaltskosten, Gebäudeversicherungsprämien, Wasser/Kehrichtgrundgebühren. Bei neuerworbenen Liegenschaften bitte den Kaufvertrag beilegen. Der Verkehrswert und der Eigenmietwert der Liegenschaften wurde den Besitzern von den Gemeindesteuerämtern mitgeteilt.
- Schenkungen/Erbschaften/Erbschaften Beteiligungen an Erbgemeinschaften:** Haben Sie im Jahre 2011 eine Schenkung, Erbschaft oder eine Erbschaft erhalten? Sind Sie an einer Erbgemeinschaft beteiligt? Haben Sie eine Kapitalleistung aus Vorsorge erhalten? Wenn ja, von wem, wann und wie viel. Bitte legen Sie allfällige Belege und Bescheinigungen bei.

5. Wertschriftenverzeichnis

- Spar-, Einlage-, Anlage-, Depositenhefte und Konti, Festgelder:** Zinsbescheinigungen der Bank-, Post- und Prämienkonti. Sparhefte für 2011 mit Kapitalausweis sowie allenfalls Saldierungsabrechnungen beilegen. Gutschriftanzeigen für Festgeldanlagen beilegen.
- Wertschriften:** Wertpapiere mit Zins/Dividendenbestätigung, Kauf- und Verkaufsabrechnungen von Wertschriften beilegen.
- Depotauszüge Wertpapiere:** Depotauszüge Wertpapiere mit Zins/Dividendenbestätigung, falls vorhanden Steuerauszug (Steuerbewertung) Depotkonto beilegen. Steuerverzeichnisse und Belege über ausbezahlte oder noch nicht geteilte Erbschaften (Erteilungsvertrag, Steuerinventar) beilegen.
- Zuzug:** Sind Sie aus einem anderen Kanton oder aus dem Ausland im Jahre 2011 zugezogen? Bitte Datum und früheren Wohnort angeben.

6. Bemerkungen und Hinweise

Gehen Sie bitte kurz das Hauptformular der Steuererklärung Position für Position durch. Punkte, die Sie betreffen, müssen mit entsprechenden Belegen und Informationen dokumentiert sein.

Bedenken Sie: Wir können nur deklarieren, was Sie uns mitteilen!

Sämtliche Informationen werden streng vertraulich behandelt. Alle eingesandten Belege erhalten Sie mit der ausgefüllten Steuererklärung zurück.

Kontaktadresse des Kunden

Meine Adresse ersehen Sie aus dem Originalsteuerformular

Für allfällige Fragen kontaktieren sie bitte:

Anschrift: _____

Tel. Privat: _____
Tel. Geschäft: _____
Tel. Mobile: _____

Hinweise: _____

